



Der wirkliche Eine Neue Mensch

Ich bin jetzt (30.08.2022) seit 2 Monaten in Israel. Vor ein paar Wochen war ich in einem Gästehaus in Ain Kerem, Israel, und ich konnte dort nur eine Woche bleiben. Ich wusste nicht, was ich tun sollte. Also sagte ich zum Herrn: „Ich gehe, ich kehre zurück nach Griechenland, es sei denn, DU öffnest eine Tür und ich muss nicht darauf drängen und es kommt einfach zu mir. Ich muss wissen, dass es übernatürlich ist.“ Also ging ich am Schabbat in die Gemeinde und am Ende gingen wir in den Garten, um Gemeinschaft zu haben, und ich ging zu einem Freund von mir, der sagte: „Wie geht es Dir? Wie lange bleibst Du?“ Ich antwortete ihm: „Ich glaube, ich werde diese Woche abreisen, es sei denn, der Herr öffnet mir auf übernatürliche Weise einen Ort, um zu bleiben.“

Er sagte sofort: „Ich habe einen Platz für Dich!“ Sogleich brachte er mich in seinem Auto zu einem wunderbaren Ort, 5 - 10 min Fußweg von der Altstadt Jerusalems entfernt in einer großartigen Straße in einem anglikanischen Kirchengebäude. Die Kirche wird seit einiger Zeit nicht mehr genutzt, aber darunter befinden sich Gästehäuser. Es ist wie eine Gebetshöhle und doch eine Wohnung. Es hat eine voll ausgestattete Küche, vier Schlafzimmer mit genügend Betten für Teams, die kommen. Es ist so ruhig und abgeschieden, man kann seine Stimme erheben und beten. Dabei störst Du niemanden. Es liegt in einem jüdisch-orthodoxen Viertel, in dem die Ultra-Orthodoxen in einem Ghetto-ähnlichen Gebiet versammelt sind. Ich bete seit Jahren für sie! Ich hatte 2005 eine Vision von ihnen, wie sie in die Hölle gehen und jetzt bin ich hier, direkt neben ihrer Nachbarschaft, und bete für sie! Ich kaufe in ihren Läden ein, gehe durch ihre Straßen und lasse den orthodoxen Besitzer des kleinen Marktes an der Ecke kennen. Er liebt Griechenland und als ich ihm ein griechisches Anbetungslied über den Herrn gab, legte er es in seinem Laden auf Lautsprecher ein! Gott weiß, was Er tut.

Hier ist ein weiteres großartiges Zeugnis: Letzte Woche kam ich frühzeitig in die Gemeinde in der Altstadt und ging in die Cafeteria und sah zwei griechisch-orthodoxe Priester, die Kaffee und Kuchen bestellten. Ich dachte mir: Griechische Priester in der Christ Church (*Christuskirche*)?! Ich habe noch nie einen griechisch-orthodoxen Priester an diesem Ort gesehen! Darüber hinaus bete ich nicht nur seit vielen Jahren für die jüdisch-orthodoxe Kirche und der Herr bringt mich jetzt direkt in ihre Nachbarschaft, sondern ich bete auch für eine Erweckung der griechisch-orthodoxen Kirche, insbesondere in Jerusalem, und dafür, dass sie sich mit den jüdischen Gläubigen verbinden würden. Und da sind sie in der Christ Church, wo es eine Messianische hebräisch sprechende Gemeinde gibt! Es ist erstaunlich, ich habe in all den Jahren, in denen ich im Gelobten Land lebte, dort noch nie griechisch-orthodoxe Priester gesehen!

Ich ging auf sie zu und sagte auf Griechisch: „Seid ihr Griechen?“ Und sie antworteten: „Ja, ja!“ Sie lächelten. Auf ihren Gesichtern war Licht. Ich ging mit ihnen zu dem Tisch, an dem sie Kaffee tranken und Kuchen aßen, und unterhielt mich eine Weile mit ihnen. Einer von ihnen ist ein Mönch vom Heiligen Berg in Griechenland, wo es nur Mönche und Klöster gibt, und der andere heißt Vater Serafim, was auf Hebräisch Feurige bedeutet, und ich sage Euch, sein Gesicht war voller Licht! Er lebt seit fünf Jahren in Jerusalem, aber er ist seit ungefähr dreißig Jahren, seit er ein junger Mann war, Priester. Er lebt im griechisch-orthodoxen Patriarchat, dem Hauptquartier der griechisch-orthodoxen Kirche, die halb Jerusalem besitzt.

Am Ende unseres Gesprächs gab er mir seine Telefonnummer. Also betete ich die ganze Woche und sagte: „Herr, gib mir Dein Timing. Ich möchte nicht hingehen und mich von diesem Typen mit griechisch-orthodoxer Ideologie erschlagen lassen. Ich möchte nicht, dass er mir sagt, dass ich im falschen Glauben und in der falschen Kirche bin.“ Also betete ich die ganze Woche und rief ihn am Donnerstag an und er sagte: „Ich bin in einem Gottesdienst, aber ruf mich morgen früh an. Ich habe morgen frei und wir können uns in der Christ Church treffen!“ Also rief ich ihn morgens an und wir trafen uns um 1 Uhr. Mein Freund Eyal – ein jüdischer Gläubiger – saß zufällig dort und ich stellte Eyal Serafim vor. Die jüdisch-griechische Brücke wird stärker.

Serafim ist so lieblich! Er ist voll von der Liebe Gottes!! Etwas später kam Shoshana, eine andere jüdische Gläubige, vorbei. Ich stellte ihn ihr auch vor und er sagte: „Alle hier strahlen, jeder hat so viel Liebe an diesem Ort und Du hast

so viel Liebe!“ Ich habe jahrelang dafür gebetet, dass Gott einige griechisch-orthodoxe Priester erweckt, die offen sind und Erweckung in die griechisch-orthodoxe Kirche bringen werden! Ich sprach mit ihm über Israel, über die jüdischen Gläubigen und das Wirken des Heiligen Geistes bei der Errettung von Juden in diesen letzten Jahren und er rief aus: „Ja, ja, Du hast recht!“ KEIN WIDERSTAND!

Ich dachte, es gibt eine andere Generation, die in der griechisch-orthodoxen Kirche aufgewachsen ist, und die sind absolut anders! Wir müssen beten. Wir müssen für Bruder Serafim beten. Wir müssen für die nächste Generation beten. Dies gilt zuerst dem Juden und dem Griechen! Ich hatte immer das Gefühl, dass das griechische Volk den Juden etwas schuldet, weil sie Götzendiener waren, die in die Hölle gingen, bevor der jüdische Apostel Paulus mit dem Evangelium kam und Griechenland auf den Kopf stellte (auf die richtige Seite drehte) und Griechenland zu einer Messianischen Nation wurde!

Geliebte, Gott legte eine Botschaft und eine Strategie in mein Herz: Ich sagte: „Herr, wie soll ich mich den jüdischen Orthodoxen nähern? Sie wollen nicht über Jeschua sprechen. Wie soll ich mich der griechisch-orthodoxen Kirche nähern? Sie wollen nicht über Errettung in Christus allein sprechen.“ Also gab Gott mir diese Strategie, als ich noch in Thessaloniki war. Ich traf ein jüdisch-orthodoxes Paar, das durch die Straßen von Thessaloniki wandelte. Und der Herr ließ mich zu ihnen hinübergehen und sagen: „Wissen Sie, dass wir Griechen Götzendiener waren und der Herr einen jüdischen Apostel zu uns gesandt hat, um uns das Evangelium Ihres Messias zu geben?!“ Sie waren von Ehrfurcht ergriffen. Ich sagte: „Danke, dass Sie den Messias zu uns gebracht haben.“ Die orthodoxe Frau war schockiert und nickte anerkennend. Ich kann Euch ohne Zweifel sagen, dass sie es nie vergessen werden! Sie werden es nie vergessen!

Erst neulich war ich auf der Jaffa-Straße und da war eine Gruppe orthodoxer Juden, die sangen, und einige andere orthodoxe Juden sahen ihnen zu, und ich ging zu einem von ihnen und erzählte ihm dieselbe Geschichte. Hier war die Strategie wieder! Ich sagte: „Weißt Du was, ich komme aus Griechenland. Und wir waren Götzendiener und Gott sandte einen jüdischen Apostel, um das Evangelium zu predigen, und alle Götzen fielen zu Boden. Jetzt sind wir eine Messianische Nation. Wir haben den Messias! Wir haben Ihn und Ihr nicht!“ Ich sagte: „Da stimmt etwas nicht. Möchtest Du das Neue Testament lesen?“ Er schnappte es! Ich sage Euch, er hat es GESCHNAPPT und hat nicht zugelassen, dass es sonst jemand bemerkt oder ihn aufhält. Er ging zur Seite, steckte es in seine Tasche und sagte mit leiser Stimme: „Vielen Dank.“ Es war unglaublich!

Ich sage Euch, ihr könnt den Griechisch-Orthodoxen dasselbe predigen! Das ist die Botschaft von Paulus: der Eine-Neue-Mensch! Aber es ist echt. Es ist nicht nur Theologie, die wir in einem Gottesdienst hören. Wir gehen in unsere Ekklesia und hören eine Predigt über den EINEN NEUEN MENSCHEN! Nein, es ist real! Es ist die Liebe Gottes in meinem Herzen und Dankbarkeit als Gläubiger mit griechischem Hintergrund, wann immer ich eine jüdische Person sehe. Es ist die Liebe Gottes in meinem Herzen, wenn ich zu den Griechisch-Orthodoxen gehe. Es ist echt. Es ist KEINE Predigt! Ich sprach mit dem griechisch-orthodoxen Priester über die Botschaft von Paulus und er sagte: „Ja!“ Die Griechen haben eine Schuld zu begleichen, denn wissen Sie, wie viele Millionen Griechen heute in der Hölle wären, wenn der Apostel Paulus nicht nach Griechenland gekommen wäre, um das Evangelium zu predigen? Wir sind eine Messianische Nation! Nachdem Israel das Evangelium empfangen hatte, kam es nach Griechenland, Kleinasien, Zypern und so weiter.

Das ist die Botschaft und das ist die Wahrheit. Es ist keine Theologie, Geliebte. Es ist Liebe, es ist Dankbarkeit in Deinem Herzen, es ist ein Gefühl der Dankbarkeit. Es ist ein Gefühl von Du hast mir den Messias gegeben und jetzt muss ich ihn Dir zurückgeben! Ich möchte die Kraft Gottes und die Liebe Gottes zu Dir zurückfließen lassen! Zu DIR, weil Du Ihn mir gegeben hast. Es ist eine Synergie. Es ist eine Liebesbeziehung.

Um 2005 herum war ich in einem Gebetsdienst und hatte eine Vision von der griechisch-orthodoxen Kirche in Jerusalem in voller Blüte, in Erweckung. Und ich sagte zum Herrn: „Ich möchte ein Teil davon sein!“ Die griechisch-orthodoxe Kirche in Israel, in Jerusalem, ist verpflichtet, dem jüdischen Volk das ZURÜCKZUGEBEN, was es erhalten hat. Dies ist die Stadt, in der alles passiert ist! Wir alle müssen die gleiche Liebe Gottes haben, die Paulus, der jüdische Apostel, für die Griechen hatte! Jetzt muss sie zurückfließen! Nicht Theologie. Ich werde Dir nicht über den Kopf hauen, um Dir zu sagen, dass Du an die falschen Dinge glaubst. Ich habe mit Vater Serafim nicht einmal über

Theologie gesprochen. Wir liebten uns einfach an jenem Tisch. Ich habe fortwährend mein Zeugnis mit ihm geteilt. Ich erzählte ihm von meiner Schwester, die starb, als ich ein junges Mädchen war, und er erzählte mir von seiner Schwester, die acht Jahre alt war, als sie bei einem Brand ums Leben kam. Es hat uns zusammengeschweißt. Weißt Du, diese Dinge verbinden Dich. Ich sagte zu ihm: „Warum kommst Du nicht an einem dieser Schabbate in die Gemeinde und triffst einige der jüdischen Gläubigen!“ Er sagte: „Das würde ich gerne! Ich muss nur etwas freie Zeit finden.“ Gepriesen sei Gott, ich werde ein Treffen arrangieren, damit diese beiden Volksgruppen zusammenkommen können. Halleluja! Dies gilt zuerst für die Juden und für die Griechen. Ehre sei Gott!

Geliebte, macht es nicht zur Theologie, wenn ihr Euch jemandem annehmt. Findet einen Weg, Euch mit dieser Person zu verbinden! Finde etwas, sodass Dein Herz für sie brennt! Du wirst sie also so lieben, wie Gott sie liebt. Und Du wirst das Evangelium so predigen, dass sie wissen werden, dass es echt ist! Das ist nicht Theologie, Religion. Das ist göttliche Verbindung! Serafim spürte die Gegenwart Gottes. Weißt Du, dass ich 2,5 Stunden mit ihm zusammengesessen bin?! 2,5 Stunden teilten wir unser Leben. Das haben wir getan.

Es ist Zeit, sich zu verbinden, die Kluft zu überbrücken – zwischen Juden und Griechen/ Nichtjuden. *Johannes 4,22* sagt, dass die Errettung VON den Juden HERAUSKOMMT. So heißt es wörtlich im Griechischen: εκ των Ιουδαίων/ ek ton Judäon. Es sagt nicht nur VON den Juden, wie etwas Fernes oder Allgemeines. Es kommt von ihnen HERAUS. Organisch und persönlich, wie ein Baby, das aus dem Mutterleib geboren wird. Aber in *Römer 11,25-26* steht geschrieben:

Liebe Brüder und Schwestern, ich will euch dieses Geheimnis nicht vorenthalten, damit ihr nicht auf eigene Einsicht baut: Verstocktheit hat sich auf einen Teil Israels gelegt - bis dass sich die Völker in voller Zahl eingefunden haben. Und AUF DIESE WEISE wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: Kommen wird aus Zion der Retter, abwenden wird er von Jakob alle Gottlosigkeit.

Wenn die Fülle der Heiden kommt, heißt es im Griechischen, auf diese Weise wird ganz Israel gerettet werden. Kannst Du das hören? Es gibt keinen anderen Weg, als diesen Weg. Es baut auf Beziehungen und Verbindungen.

Ich glaube, ich beginne, in der Fülle der Heiden zu wandeln. Was bedeutet diese Fülle? Es ist keine Zahl. Eine bestimmte Anzahl von Nichtjuden wird gerettet und dann wird Israel gerettet werden. Damit hat es nichts zu tun! Fülle ist das Wort, πλήρωμα/ Pleroma, und es hat nichts mit Zahlen zu tun. Es hat mit der Fülle der Reife zu tun. Wenn die Ekklesia beginnt, den Charakter des Messias, die Liebe Gottes, auf diese Weise auszustrahlen – dann wird ganz Israel gerettet werden. Seht ihr, es kommt aus Israel HERAUS, doch dann fließen es die Nichtjuden in ihrer Fülle zurück. Es ist Synergie. Es ist schön, weil Gott sagte: Er möchte, dass wir EINS sind, wie Er und der Vater EINS sind. Ich möchte Euch ermutigen, hinauszugehen und Menschen zu lieben, und die Kraft Gottes wird fließen. Sie wird fließen und ihr werdet das Leben der Menschen berühren. Dafür wurden wir gemacht. Dies ist das Design.

Greta Mavro